

Brachwitz ist ein kerniges Dorf

Der Ort ist unter den 22 Finalisten.

VON CLAUDIA CRODEL

BRACHWITZ/MZ - Der zur Stadt Wettin-Löbejün gehörende Ort Brachwitz mit seinen Ortsteilen Brachwitz und Friedrichswerz ist ein „Kerniges Dorf!“ Das jedenfalls schätzte eine Fachjury des gleichnamigen vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ausgeschriebenen Wettbewerbs vor Ort ein. Brachwitz gehört zu den 22 Finalisten, die den Wettbewerbskriterien am besten gerecht werden und deshalb auf der grünen Woche in Berlin 2018 ausgezeichnet werden.

Zukunftsfähige Ideen und Konzepte für die bauliche Gestaltung und einen nachhaltigen Umgang mit Flächen und Gebäuden in Anpassung an den demografischen Wandel waren da gefragt. Der besondere Fokus wird dabei auf den Dorfkern gerichtet. .

Leerstand wird vermieden

Die Anwohner freuen sich über den Erfolg. Ortsbürgermeister Jan Richter erläutert: „Wir haben eine Dorfentwicklungsplan erstellt, der vor allem auf mit den Bürgern gemeinsam entwickelte Konzepte für die dörfliche Infrastruktur setzt.“ Als Beispiel nennt er, dass es Brachwitz bislang gelungen ist, innerörtlichen Leerstand zu vermeiden, indem man Nutzungsnachfolger für alles sucht, was frei wird. Bestes Beispiel dafür ist die Domäne Brachwitz, dem alten Gutshof, in dem die Kindertagesstätte untergebracht ist, das Büro des Ortsbürgermeisters und Räume für die Brachwitzer Vereine.

„Brachwitz hat den Vorteil, dass es am ‚Blauen Band‘ und am Saaleradweg liegt. Auch die Autobahn ist in der Nähe“, meint Richter. Deshalb setze man auf Tourismus und Gäste. Die Felsenbühne ist mit Hilfe der Stadt Wettin-Löbejün kürzlich mit EU-Fördermitteln wieder hergerichtet worden. Der Saalekiez mit seinen zahlreichen Angeboten ist beliebt und an der Pizzeria entstand in einer ehemaligen Scheune eine Pension. Doch nicht nur die Ortslage an der Saale sei etwas besonderes, sondern auch Friedrichswerz, der ganz preußisch angelegte Ort, der von Friedrich II. 1769 auf dem Gebiet der alten Wüstung Swerczs errichtet wurde und den Namen des Preußenkönigs trägt.

Weitere Entscheidung fällt

Brachwitz nimmt in diesem Jahr auch noch an einem anderen Wettbewerb teil, der die Entwicklung im ländlichen Raum ebenfalls in den Blick rückt. Der Ort beteiligt sich am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft!“, der über drei Jahre geht, zunächst im Landkreis, dann im Bundesland und schließlich auf Bundesebene stattfindet.

Nachdem bei letzten Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft!“ Zappedorf äußerst erfolgreich abschnitt, will sich nun Brachwitz stellen. Der Jury-Rundgang auf Kreisebene ist bereits über die Bühne gegangen. „Am 21. September wird das Ergebnis hierfür bekannt gegeben“, sagt Ortsbürgermeister Jan Richter, der nach dem Erfolg ums „Kernige Dorf“ optimistisch auf den Ausgang blickt. Bei beiden Wettbewerben überlappten sich die Kriterien teilweise.